



JAHRESBERICHT 2019

«Mutig vorwärts» war die Überschrift meines letzten Jahresberichtes. Nun, auch 2019 benötigten wir viel Mut und Vertrauen, um uns den anstürmenden Herausforderungen stellen zu können. Wir haben das gemeinsam geschafft! Ganz wichtig war uns, in Einheit und mit viel Gebet die anstehenden schwierigen Entscheidungen zu treffen.

SICHTBARE FRÜCHTE

Stellvertretend die drei wichtigsten Themen, die uns 2019 beschäftigt haben.

Notschlafstelle/Notpension

Der Hauptschwerpunkt 2019 war die Bereitstellung und Eröffnung der Notschlafstelle/Notpension. Bis es soweit war, haben sehr viele freiwillige Helferhände bis zum allerletzten Tag einen unglaublichen Effort geleistet, und damit fast Unmögliches doch noch möglich gemacht. Rechtzeitig nach Plan konnte die Lokalität am 1. September 2019 eröffnet werden. Das Resultat ist einfach grossartig, die ehemals dunklen Zimmer sind modern, hell und freundlich geworden. Ohne all die Freiwilligen und die tollen Handwerker, die das Gebäude vorbereitet haben, wäre das nicht möglich gewesen. Auch dass so viele gute Freiwillige für den täglichen Betrieb gefunden werden konnten, ist eine grosse Freude. Wir suchen allerdings immer noch weitere Mitarbeiter/innen, vor allem für die 2. Schicht von 24:00 bis 08:30 Uhr. Wäre das etwas für dich?

Wichtige personelle Neubesetzungen

2019 mussten wir einige Schlüsselpositionen neu besetzen, so z. B. in den Bereichen Finanzen und Gastro sowie für die neue Notschlafstelle/Notpension. Mit grosser Freude darf ich an dieser Stelle festhalten, dass alle Positionen mit wirklich guten Mitarbeitern besetzt werden konnten und HOPE sowie die Notschlafstelle/Notpension mit Vollbesetzung im neuen Jahr vorwärts gehen kann.

Finanzierung der Notpension

Für die Notschlafstelle mit 6 Betten ist der «Verein Notschlafstelle Aargau» zuständig, der sich über Spendengelder finanziert. Für die Notpension mit ebenfalls 6 Betten ist HOPE finanziell allein verantwortlich. Das Konzept der Notpension stützt sich auf die Finanzierung durch Gelder der IV und von Gemeinden ab. Die grosse Herausforderung liegt nun darin, dass wir eine Auslastung der 6 Betten von rund 80 % benötigen, um die anfallenden Kosten decken zu können. Damit diese insgesamt möglichst tief gehalten werden können, sind beide Dienste im gleichen Haus untergebracht. So können auch beide Aufgaben vom selben Per-

sonal betreut werden. Mut brauchte es deshalb für diesen Teil ganz besonders, weil uns niemand vorhersagen konnte, wie hoch die Nachfrage für die Notpension effektiv sein wird. Für das neue Jahr 2020 sind wir nun ganz besonders gespannt, wie sich die Auslastung im Bereich Notpension entwickeln wird und sind froh, auch zukünftig auf Ihre Unterstützung, liebe Leser und Leserinnen, zählen zu dürfen.

Dank

Mein Dank gilt allen Freiwilligen, den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und all den Sponsoren, ohne die das HOPE die bestehenden wie auch die neuen Aufgaben nicht bewerkstelligen könnte. Auch für die gute Zusammenarbeit mit Politik, Polizei, Sozialämtern und privaten Institutionen möchte ich mich im Namen von HOPE ganz herzlich bedanken. Gott vergelte es Ihnen reichlich. Der grösste Dank gilt unserm Vater im Himmel, der dies alles ermöglicht hat. In Psalm 121 steht: «Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.»

Thomas Geiger, Vereinspräsident

DIE ERSTEN VIER MONATE IN DER NOTSCHLAFSTELLE/NOTPENSION

Am 1. September 2019 öffnete die Notschlafstelle/Notpension in Baden an der oberen Halde 23 ihre Türen. Das vier-köpfige Team arbeitet in zwei Schichten und wird von vielen freiwilligen Helfern tatkräftig unterstützt.

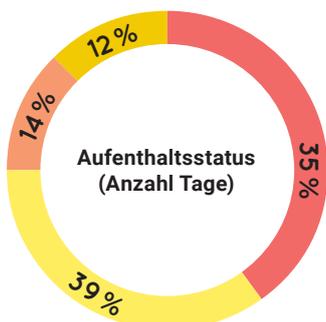
Schon am Eröffnungstag durften wir die ersten zwei Gäste begrüßen, ihnen eine warme Mahlzeit zubereiten und natürlich ein Bett in einem Zimmer zuweisen. Unsere Aufgabe, bis Ende Jahr die 60 Gäste mit 440 Übernachtungen mit Würde und Empathie zu betreuen, machte uns allen viel Freude. Es gab viele schöne Momente, in denen wir mit ihnen gemeinsam kochten und gute Gespräche führten. Wir hatten aber auch schwierige Situationen zu bewältigen. Menschen mit Suchtverhalten oder psychischen

Problemen waren nicht immer einfach zu betreuen. Die Kombination Alkohol und Kokain war und ist eine Herausforderung. In solchen Momenten erforderte es auch mal einen Polizei- oder Sanitätseinsatz.

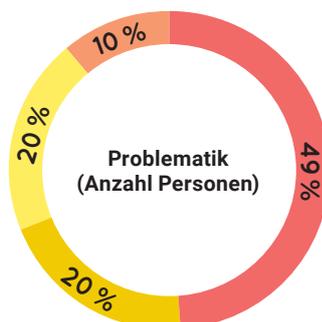
Im Oktober wurden wir von Arbeitsmigranten regelrecht überlaufen. Das Haus füllte sich innert Tagen, sodass wir eine für uns alle befriedigende Lösung suchen mussten. Da sie nicht zu unserem eigentlichen Zielpublikum zählten, einigten wir uns im Team, sie für eine Nacht zu beherbergen. Es kostete uns viel, diese Menschen trotz fehlenden Angeboten wegzuweisen (siehe Text rechts).

Susi Horvath,
Leiterin Notschlafstelle/Notpension

AUFENTHALT



- Schweizer
- Aufenthaltsbewilligung B
- Aufenthaltsbewilligung C
- ohne Aufenthaltsbewilligung



- Sucht
- Sucht und Psych. Erkr.
- Psychische Erkrankungen
- Armut (Arbeitsmigranten)

ANSCHLUSSLÖSUNGEN



- Wohnung
- Strasse
- Kollegen
- Institution (Gefängnis, Klinik, Heim)
- unbekannt



- Wohnung
- Strasse
- Kollegen
- Institution
- unbekannt

DATEN 2020

GV HOPE	7. Apr.
Märkte in Baden	6. Mai
	4. Nov.
Grillfest	im Aug.
Sponsorenabend	16. Okt.
Weihnachtsfest	18. Dez.
Betriebsferien	24. Dez. – 4. Jan. 21



Aufenthalt

Die Statistik zeigt, dass rund $\frac{2}{3}$ der Nächte durch Personen mit Aufenthaltsbewilligung genutzt wurde. Bei dieser Gruppe spielt Sucht und psychische Erkrankung eine grosse Rolle. Demgegenüber kämpfen Arbeitsmigranten hauptsächlich gegen Armut.

Anschlusslösungen

Arbeitsmigranten verfälschen das Bild stark. Die Statistik zeigt mehrheitlich instabile Anschlusslösungen, da sie nur eine Nacht bleiben dürfen. Sie kommen von der Strasse und gehen auf die Strasse oder ins Unbekannte. Wenn man nur die Personen mit Aufenthaltsbewilligung betrachtet, zeigen sich $\frac{2}{3}$ stabile Anschlusslösungen. Da hilft unsere Sozialberatung aktiv mit.

Arbeitsmigranten – ein ungelöstes Problem

In der Schweiz gibt es eine grosse Zahl von Menschen aus europäischen Ländern, die hier Arbeit suchen, sie nicht finden und sich nun mittel- und obdachlos durchschlagen. Sie wollen nicht mehr in ihr Heimatland zurück und suchen Unterstützung bei Hilfsorganisationen und Obdachlosenheimen. Doch diese sind für diese Menge nicht eingerichtet. Auch entspricht es nicht dem politischen Willen unseres Landes, diese Menschen mit Angeboten zu unterstützen und so die Motivation, nach Hause zurückzukehren, zu bremsen. Wir können nicht alle Menschen finanzieren, die gerne hier leben würden.

Es ist schrecklich für uns, diese Menschen wegzuweisen und zu wissen, dass sie keine Unterstützung finden. Doch wenn wir sie länger als eine Nacht aufnehmen, haben wir keinen Platz mehr für Menschen, die eine Aufenthaltsbewilligung haben. Ein ungelöstes Problem!

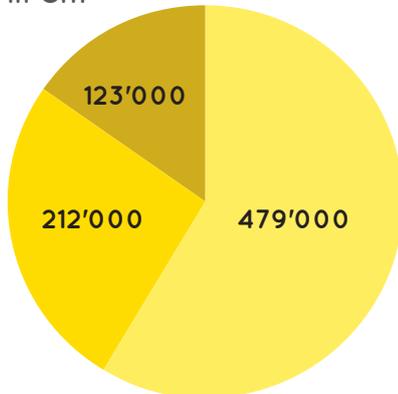


ÜBERSICHT LEISTUNGSERFASSUNG Periode 01.01.19 bis 31.12.19

	Gespräch	Besuche	Beratung	Begleitung	Fahrdienst Zeit	Fahrdienst Km	Administration	Kriseninterv.	Förderung einzel	Förderang. Gruppen	Freizeitgestaltung	Taglöhneri	Wohnhilfe	Jobsuche	Treffpunkt	Beschäftigung	Duschen	Essensabgabe	Kleiderabgabe	Übern. bis 3 Nächte	Übern. über 3 Nächte	Wohnen & Essen Sozialhilfe HOPE	Total CHF Debitor
Spreitenbach	19	13	3	2	4	195	0	1	0	0	0	0	0	0	75	25	0	1	0	3	0	0	5'837
Neuenhof	47	1	10	3	0	0	0	0	0	1	25	0	0	0	174	24	0	52	0	0	0	0	10'571
Wettingen	142	8	9	1	0	0	0	0	40	26	13	0	10	0	389	109	0	31	0	3	0	0	29'019
Baden	161	9	10	2	15	10	2	4	29	106	1	0	12	0	624	72	51	209	61	3	0	0	40'772
Untersiggenthal	11	0	0	0	0	0	1	0	0	16	0	0	0	0	65	28	0	0	0	3	0	0	4'699
Ehrendingen	13	0	2	0	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	49	11	0	0	0	3	0	0	3'248
Obersiggenthal	95	16	5	9	5	71	4	1	24	42	15	0	3	0	410	95	0	173	1	0	0	0	28'169
Turgi	36	4	2	0	0	0	0	0	0	14	4	0	8	0	72	4	0	5	0	0	0	0	5'018
Ennetbaden	12	3	1	7	0	44	1	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	23	0	0	0	0	1'652
Fislibach	1	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	383
Gebenstorf	4	0	7	0	0	0	0	0	16	0	2	0	0	0	21	0	0	36	0	0	0	0	2'425
Birmenstorf AG	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	37	0	0	0	0	953
Sonstige	98	404	28	7	3	102	1	6	0	50	0	0	0	0	532	58	11	540	7	3	0	0	48'398
Totalmenge	640	456	84	30	27	422	8	13	110	266	59	0	33	0	2'441	426	62	1'107	69	18	0	0	
Gesamtbetrag CHF	25'605	15'965	4'208	595	544	338	152	636	5'487	5320	590	0	1'149	0	85'435	21'300	620	11'070	690	1'440	0	0	181'142

EINNAHMEN HOPE

in CHF



■ Spenden

■ Selbst-Erwirtschaftetes

■ Leistungsverträge mit Gemeinden

Baden, Wettingen, Obersiggenthal, Spreitenbach, Turgi, Untersiggenthal, Ehrendingen, Ennetbaden

HOPE macht auch Angebote, die niemand finanziert – ausser Sie mit Ihrer Spende. Wir danken unseren vielen treuen Gebern von Herzen, dass wir diese Lücken füllen und Menschen in Not unbürokratisch und langfristig unterstützen können.

LEISTUNGSAUSWEIS 2019

Mitarbeitende 2019 (2018)

- 20 Mitarbeitende mit 1'170 Stellenprozenten (17/900)
- 3 Mitarbeitende im Stundenlohn (2)
- Über 70 Freiwillige leisteten mehr als 15'900 Stunden. (50/14'600)
- 244 Stunden Arbeitsleistung, statt Gefängnis (350)
- 180 Tage Zivildienstleistende (265)

Weitere Leistungen des Sozialwerkes HOPE

Wohnbereich	2019	2018
Plätze teilbetreut	14	12
Plätze minimal betreut	13	10
Anfragen	206	181
Aufnahmen	72	62
davon Notschläfer ohne Kostenträger	13*	11

* bis Eröffnung Notschlafstelle

Notschlafstelle/Notpension (ab September 2019)

Plätze	12	0
Anzahl Personen	60	0
Anzahl Nächte	440	0

Wohnberatung

Anfragen	67	44
Erfolgreiche Beratungen	42	15
Noch laufende Beratungen	29	19

Wohnbegleitung	2019	2018
Begleitungen bei Personen	14	12

Restaurant 2019 (2018)

- 8'557 Essen = 34/Tag (32)
- über 570 Suppen gratis (495)
- 836 Essen durch zwei Stunden Mitarbeit eingelöst (863)
- über 18'800 kg Lebensmittel in über 4'000 Portionen abgegeben (20'640/3'295)

Beschäftigung/Tagesstruktur (2018)

- In der Tagesstruktur wurden Bewohner/innen über 1'000 Stunden beschäftigt (920)
- Im Kartenprojekt produzierten 426 Personen rund 5'000 Karten (436/3'500)

Diverse Aufgaben (2018)

- 77 Gefangenenbesuche in der Strafanstalt (120)
- 132 Gefangenenbesuche im Bezirksgefängnis (225)
- 8 Präventions- und Informationsvorträge (15)





JAHRESRECHNUNG 2019 UND BUDGET 2020

Erfolgsrechnung	Ist 2017	Ist 2018	Budget 2019	Ist 2019	Budget 2020
Ertrag, davon	1'260'945	1'228'763	1'155'500	1'449'555	1'488'750
- Betriebliche Leistungen	796'465	756'028	763'000	833'663	1'096'250
- Spenden	458'270	428'345	359'500	402'169	377'500
- Zweckgebundene Spenden	3'301	41'146	30'000	213'723	15'000
- Übriger Ertrag	2'909	3'244	3'000	-	-
Aufwand, davon	1'246'985	1'219'424	1'155'500	1'449'345	1'488'750
- Material- und direkter Aufwand	156'349	181'013	159'300	245'747	243'300
- Personalaufwand inkl. Sozialabgaben	777'626	800'312	768'800	866'900	1'024'100
- Aufbau Notschlafstelle / Notpension	-	-	-	-	-
- Betriebsaufwand	244'805	224'749	225'300	226'281	218'800
- Abschreibungen/Rückstellungen	17'730	4'300	1'600	21'891	2'100
- Finanzerfolg	475	499	500	599	450
- Ausserordentlicher Erfolg	50'000	-	-	-9'440	-
- Veränderung Fondskapital	-	8'551	-	97'367	-
Jahreserfolg	13'960	9'339	-	210	-
Bilanz					
Aktiven	881'092	889'835		1'048'261	
- Umlaufvermögen	876'331	879'374		978'860	
- Anlagevermögen	4'761	10'461		69'401	
Passiven	881'092	889'835		1'048'261	
- Fremdkapital	83'628	74'480		135'328	
- Fondskapital	-	8'551		105'919	
- Vereinskapital	216'004	229'965		239'304	
- Gebundenes Kapital (Fonds)	567'500	567'500		567'500	
Jahresergebnis	13'960	9'339		210	

JAHRESRECHNUNG 2019

Die **Erfolgsrechnung 2019** schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 210.- ab. Erfreulicherweise konnte der Betriebsertrag um ca. 10 % gesteigert werden. Die ordentlichen Spenden sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 % zurückgegangen, hingegen haben wir CHF 213'723 an zweckgebundenen Spenden erhalten. Die nicht budgetierten Aufwendungen für den Aufbau der Notschlafstelle/Notpension von CHF 156'357 konnten so bis auf rund CHF 18'000 mit zweckgebundenen Spenden beglichen werden.

Die **Bilanzsumme 2019** ist um ca. 18 % höher als im Vorjahr. Die Erhöhung des Umlaufvermögens erklärt sich durch eine grosse zweckgebundene Spende, deren Verwendung sich ins 2020 verzögerte,

und einen um 50 % höheren Debitorenbestand. Durch die vorgeschriebene Aktivierung des Umbaus Haus Erhard und Wertberichtigungen nahm auch das Anlagevermögen zu.

Es ist für uns ein grosses Vorrecht, dass wir im 2019 insgesamt CHF 615'892 an Spendengeldern entgegennehmen durften. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die uns ein grosses Vertrauen entgegenbringen. Unser Dank gilt auch unserem Gott, der durch grosszügige Menschen treu für uns sorgt.

BUDGET 2020

Das **Budget 2020** rechnet mit einem um rund 43 % höheren Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen aus Notpension und Verein Notschlafstelle. Analog wurden die Personal- und Betriebskosten höher

budgetiert. Wie in den Vorjahren gehen wir sehr sorgsam mit unseren Ressourcen um und budgetieren nur das absolut Notwendige. Ob das ausgeglichene Ergebnis erreicht werden kann, hängt wesentlich von der Auslastung der im September 2019 neu geschaffenen Notpension ab. Ein allfälliges grösseres Defizit aus diesem Bereich würde über das dafür vorgesehene Gebundene Kapital Notschlafstelle/Notpension verbucht.

EINSICHT IN DIE RECHNUNG 2019 UND DAS BUDGET 2020

Mitglieder des Vereins HOPE Christliches Sozialwerk können ab sofort und bis vor der Generalversammlung vom 7. April 2020 in die Rechnung 2019 und das Budget 2020 Einsicht nehmen. Eine Voranmeldung im Sekretariat ist erforderlich.

...und was uns wichtig ist!

Unser Werk soll den Menschen und somit der Gesellschaft dienen. Wir schöpfen unsere Vision, unsere Kraft und unsere Freude an dieser Arbeit aus der Quelle des Glaubens an einen lebendigen Gott, den dreieinigen Gott der Bibel! Ihm, unserem Schöpfer, wollen wir in erster Linie Rechenschaft abgeben. Er sagt uns in Matthäus 25,40: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan».

Geschäftsleitung

Daniela Fleischmann

Vorstand

Thomas Geiger, Präsident
Christoph Enderli
Raymond Grandjean
Marcel Lenzin
Cornelia Monsch
Marietta Ruppen

Grafik/Layout

FE Agentur AG
www.fe-agentur.com

HOPE News

01/2020

Herausgeber

HOPE Christliches Sozialwerk
Stadtturmstrasse 16
5400 Baden

Tel 056 221 84 64
hope@hope-baden.ch
www.hope-baden.ch

IBAN: CH22 0900 0000 5001 8771 9

Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.



SODK OST+
ZERTIFIZIERT

